

Humor ist, wenn man trotzdem lacht!

Meine sehr geehrten Damen und Herrn,
ich sags ja wirklich hier nicht gern,
doch bei Markus stehts geschrieben,
unter Androhung von schweren Hieben,
nein, nicht im Markus-Evangelium,
dem wäre das wohl viel zu dumm,
bei Markus von der Staatskanzlei,
aber, ist ja jetzt auch einerlei,
jedenfalls fällt in diesem Jahr – o Graus,
der gesamte frohe Fasching aus!
Naja, zurzeit gibt's ja auch wirklich nix zu lachen,
Was sollte denn da Spaß noch machen??
Doch haben wir bei Markus grad gelesen –
(Jetzt ist der Evangelist gemeint gewesen!)
Dass sich nicht immer alle an die Vorschrift halten
Und die Regeln recht eigenmächtig ausgestalten.
Der Geheilte sollt es niemand sagen
Was sich durch Jesus hat zugetragen.
Doch kaum, dass ihn Jesus hat ermahnt,
erzählt er's in der ganzen Stadt!
Drum hab' ich mir heut gedacht:
An Vorschriften halten, wär doch gelacht!
Vom Reimen steht nichts im Paragraf,
drum wage ichs, der ich sonst recht brav
und versuche die Moral von den Geschichten
heute in gereimten Versen wohl zu dichten.
**Wenns Euch dann doch keine rechte Freude macht,
egal: Humor ist, wenn man trotzdem lacht!**
Heut vor einem Jahr – es ist kaum zu fassen –
Hätten wirs uns noch nicht träumen lassen

Dass eine Krankheit wie Corona glatt
Die ganze Welt doch setzt schachmatt.
Was immer ist im Leben wichtig
Scheint seitdem plötzlich null und nichtig:
Die Schulen, Kneipen und Lokale,
Friseure, ja selbst Fußballfinale,
Die Kitas und die Filmpaläste,
die Konzert- und alle Kleinkunstgäste,
alle schauen ziemlich dumm
und laufen aufgescheucht herum
so ähnlich wie in alten Zeiten
bei den orientalischen Leuten
müssen Menschen aller Altersstufen
täglich „Unrein! Unrein!“ rufen.
Allüberall lauert die Gefahr:
Es ist nicht lustig, wirklich wahr!
Bei all dem kann es – wie oft im Leben -
Nun solche und solche Menschen geben:
Die einen gehen sportlich damit um,
die andern bringt die Angst fast um!
Manche wollen aus Vorsicht nicht mehr schnaufen
Andre versuchen davonzulaufen
wobei das selten dann gelingt,
dieweil das Virus schneller springt!
Es ist schon wirklich sehr verhext,
was aus der Krise für Unrat wächst.
Gibt's denn zwischen den Extremen
Nicht einen Weg, es anzunehmen,
was grade nicht zu ändern ist?
Vielleicht wäre das die beste List!!
Vielleicht stimmt der alte Rat
Der Vorfahrn damals in der Tat:
**Wer hat sich das wohl ausgedacht?
Humor ist, wenn man trotzdem lacht!**

Ein Beispiel von der Busstation
Es war vor ein paar Wochen schon.
Zwei Frauen mitten in der Debatte,
zum Weghören keine Chance ich hatte.
*„Oh Mann, die Gummis von der Maske sind so eng,
die sitzen an den Ohrn soo streng!
Ich hab voll Panik, dass die Ohrn wegstehn,
das kann ja jetzt schon jeder sehn!“*
Die andre bleibt da eher locker,
„Komm,“ sagt sie, *„bleib doch mal am Hocker!
Ich arbeite als Schwester im OP
Und kann Dir sagen – es is net schee,
Ich trag die Dinger am Tag 8 Stunden,
und sag es Dir ganz unumwunden:
Bei mir geht das jetzt seit 20 Jahren!
Warum, meinst Du, hab ich so lange Haare?
Das alles einfach deshalb nur geschieht,
damit man die abstehenden Ohrn nicht sieht!“*
Die zwei lachen sich gar einen Ast,
Und auch, wenns der einen gar nicht passt,
Mit Humor schafft man mit Eleganz
Zu manchem Blöden ganz gut Distanz.
Der von mir wirklich hochverehrte
Und in diesem Raum auch oft zitierte
Viktor E. Frankl, Arzt aus Wien
therapierte an dieses Thema kräftig hin:
Selbstmitleid hilft in den meisten Fällen nicht!
So richtig bringt ins Dunkel Licht
nur wenn ich kann nen Schritt zur Seite gehn
Und vieles mit Distanz kann sehn.
Nichts bewahrt mich im Leben davor
Zu verzweifeln – so wie der Humor!
**Deshalb wurde das Sprichwort auch gemacht:
Humor ist, wenn man trotzdem lacht!**

Apropos lange Haare: Für viele ist das grade schwer,
kann man doch nicht gehen zum Friseur.
Über den Sinn wolln wir hier nicht beraten
Das könnte schnell in Gewalt ausarten.
Die Formen, damit umzugehn
Die lassen sich eigentlich ganz gut sehn.
Die einen flechten mutig einen Zopf,
die anderen nehmen wie früher einen Topf
und schneiden, was drübersteht, schlicht weg!
Ich finde, das wirkt auch ziemlich keck.
Dann gibt's die Zoderten zuhauf,
da fällt es ohnehin nicht auf!
Auch wer Glatze trägt, profitiert in diesen Tagen,
Man muss bei Kälte ja eh ne Mütze tragen.
Ein Bekannter hat ein Schneidgerät,
3 – 5 – und 7 Millimeter – das geht
Sehr gut, sagt er, und ist auch taktisch –
Es schont den Geldbeutel – von daher praktisch!
Die Frauen haben da bisweilen
Andere Vorstellungen und teilen
Das, was früher beim Friseur besprochen
Nun in der Whatsapp-Gruppe mit – ununterbrochen.
Der Austausch ist nämlich – bitte sehr
Das Wichtigste vom Besuch beim Friseur.
Und die Haare? Ach ja, da war noch was,
das ist natürlich schon auch krass.
Die einen machens selber künstlerisch,
andere sind technisch sehr erfinderisch:
Sie machen online ihre Friseur-Aufwartung
Und genießen eine Video-Schneid-Beratung.
Ob das dann sehr viel besser für den Kopf
Als die bewährte Lösung mit dem Topf?
Hier steht mir modisch kein Urteil zu,
denn Moden ändern sich ja auch im Nu!

Entspannt fand ich den Kameraden,
der mangels Termins im Friseurladen
geht zu seinem Stammtischbruder schlicht
und fragt ihn: „Könntest Du mir nicht
bei meiner Frisur behilflich sein?“
Es soll auch nicht dein Schaden sein!
Der Gefragte bejaht sehr zögerlich:
„Ich möchte ja, doch ists bedauerlich:
Ich finde auf deinem Kopf seit Jahren
Eigentlich nur noch genau 3 Haare!?!“
Der Bittsteller ist gar nicht verlegen:
„Natürlich muss man es gut überlegen.
Doch habe ich schon bei mir bedacht
Wie sich dann wohl ein Zopf ausmacht?“
Der Stammtischbruder – mit einem Schnaps gestärkt
geht tief seufzend bei seinem Freund ans Werk.
Als er die Haare zu einem Zopf er flicht,
entfährt es ihm: „Ja glaubstes nicht!!!
Jetzt ist mir bei aller Sorgfalt fei
Ein Haar gerissen – jetzt sinds nur noch zwei!“
Der Kunde bleibt doch sehr gelassen:
„Wir müssen Plan B ins Auge fassen –
Uns nicht aufregen, sondern chillen!
Schon im Vorfeld dachte ich im Stillen:
Wenns mit dem Zopf nicht klappen sollte,
einen Mittelscheitel ich gern haben wollte.“
Der Bruder willigt gerne ein
Und stärkt sich mit Schnaps Nummer zwei.
Ganz vorsichtig legt er das eine Haar zur Seite –
Da plötzlich doch – „So eine Pleite!“
Jetzt ist mir noch ein Haar gebrochen
Der Mittelscheitel wird nichts – wie versprochen!“
Der Geschädigte bleibt ungerührt
Und sagt: „Auch dieser Umstand führt

*Mich nicht gänzlich zum Verzagen
Vielmehr lässt er nach Plan C mich fragen:
Für jemand, den das Schicksal hat so geprägt,
ist es wohl gut, dass er das Haar halt offen trägt!“*
Nicht immer sind Menschen so entspannt,
zumindest ist es mir leider nicht bekannt.
**Aber es steckt in dieser Kunst enorme Kraft:
Humor ist, wenn man trotzdem lacht!**

Das „Trotzdem“ ist ein wichtiges Wort
Das sich ganz penetrant durchs Leben bohrt.
Schon kleine Kinder küren es – wie wahr es -
Zum ultimativen Wort des Jahres!
Trotzdem will ich Fußball spielen,
auch wenn die Hausaufgaben dann entfielen.
Trotzdem geh ich nicht ins Bett,
weil das Fernsehn ist grad so nett!
Trotzdem räum ich kein Zimmer auf,
lieber nehm ich kein Taschengeld in Kauf!
Trotzdem mach ich, was ich will,
denn unpädagogisch ist der ganze Drill!!!
Doch ist das alles nicht der Sinn,
das meint auch unser Arzt aus Wien.
Denn trotzen sollst Du nicht dem Leben,
sondern seinen Widrigkeiten eben!
Man soll, so könnt man es zusammenfassen,
sich von sich selbst nicht alles gefallen lassen!
Das Trotzen ist kein feiner Sport,
wie etwa für den kleinen Lord,
Das Trotzen ist Lebenshilfe pur,
und ist was ganz anderes als „stur“!

Der Jesus, ja so liegt es nah,
ist zum Trotzdem hergekommen, klar!

Als einen, den das Mitleid drängt,
der jeden Menschen-Rahmen sprengt,
sich vor gar niemand geniert
und einen Aussätzigen berührt,
dass ihn alle halten für verrückt,
weil sich nun so was echt nicht schickt.
Und gefährlich ist es überdies,
wovon er sich nicht mal stören ließ!
Das hat ihn übrigens nie gestört,
wogegen sich sonst so mancher wehrt:
zum Essen geh´n mit üblen Sündern
und mit Zöllnern, zu spielen mit Kindern,
sich mit den Kranken abzugeben,
die niemand haben wollt im Leben.
Er war ganz anders als die meisten,
er konnt´ und wollte sich das leisten:
Er schaut den Menschen von innen an
Und kommt viel näher an ihn ran
Als andere nur von außen sehen
Und dann leicht auf die Nerven gehen.
Jesus wollt kein großer Heiler sein
Drum schärfte er dem Mann das ein:
Mensch, pass auf, behalts für dich,
die andern kapiern das eh wohl nicht!
Es geht mir nicht um ein Spektakel
und in der Presse um das Gekrakel.
Es geht mir – sieh es bitte ein -
um dich, mein Mensch, dich ganz allein,
dass du durch deine Heilung siehst,
dass du ein lieber Freund mir bist,
auch wenn dich alle andern hassen,
und nicht in ihren Kreis reinlassen.
Hab keine Angst und fürcht dich nicht,
denn sieh, mein Mensch, ich liebe dich!!

Ich stell mir ein Augenzwinkern vor
Von Jesus, wie er steht am Tor
Und aufgeregte Mengen sieht,
die heißgelaufner Groll durchglüht,
Er fürchtet sich nicht im Geringsten,
ist nicht voll von großen Ängsten,
lässt sich vom Geist Gottes führen,
um den Kranken im Herzen zu berühren!
Nicht falsch verstehen, wir brauchen Schutz,
Masken und Handschuh, dem Virus zum Trutz!
Aber wichtig bleib doch bei alledem,
den Menschen drunter noch zu sehen.
Die Maske bedeckt ja – das ist ein Glück
Von unserm Gesicht auch nur ein Stück!
Die Augen sind weit offen, keine Frage,
selbst wenn die Brille ist beschlagen,
Ein Augenzwinkern, das geht immer,
sonst fände ich die Lage noch viel schlimmer.
Dies Augenzwinkern möcht ich von Jesus lernen
Es könnt so manchen Groll entfernen.
Die Leichtigkeit solln wir nicht verlieren
Sonst würd die Menschlichkeit erfrieren.
**Drum meint das Evangelium, so hab ich den Verdacht:
Humor ist, wenn man trotzdem lacht!**
Heute (morgen) steht im Kalender drin,
der Tag des **Heiligen Valentin**
Ihr Männer, habt Ihr dran gedacht
und Blumen Eurer Frau gebracht?
Ja, vielleicht tät so mancher hoffen:
„Die Blumenläden haben ja gar nicht offen!“
Vielleicht mag so mancher sagen:
*„Ich habs nicht so mit solchen Tagen,
das ist mir völlig einerlei ...
nur eine Geschäftemacherei*

*für Gärtner und manch andre Sparten,
ich kann auch auf andere Tage warten.
Und außerdem ist meine Frau nicht so,
sie ist auch ohne Blumen froh. ...“*

Nun ja, vielleicht mag das ja auch sein -
doch ist die Wahrheit nicht allein,
denn es belebt die Beziehung nicht gerade,
wenn der Partner immer fad
und denkt bei sich nur lang-geweilt:
Mit Liebeszeichen es gar nicht eilt ...
Natürlich kommts nicht auf Blumen an,
und doch heißts heute: Denk mal dran,
was Dir der eine Mensch bedeutet,
ihn unterscheidet von den anderen Leuten.
Sags mit Blumen oder gern auch ohne,
warum es sich auch weiter lohne,
mit ihm oder ihr zu gehen durchs Leben,
und einander neu das Ja-Wort geben.
Es könnte neue Kraft euch schenken,
vielleicht möcht einer auch mal denken:
Es ist doch herrlich, wenn ich trotz aller Mängel
doch geliebt bin – von einem Engel.
Und wenn ich dort, wo ein anderer meint
„Ich bin nicht blöd, komm lass mas bleibm“
mir wie STS einst denke: *„Ich hab sie gern,
ich muaß ned alles, was sie sagt, immer hearn.“*
Dann kann ich auch Schönes hier entdecken,
dass trotz aller Kanten und auch Ecken,
zwei ihr Ja erneut beteuern
und so ihre Partnerschaft erneuern.
Wer das versucht, der ist kein Narr,
nur so wird es wohl gehen als Paar.
**Und auch hier wird gerne die Notiz gemacht:
Humor ist, wenn man trotzdem lacht!**

Meine lieben Männer und Frauen,
nun muss ich ganz allmählich schauen,
dass ich ein gutes Ende finde
und ganz geschmeidig und gelinde
wieder herauskomm aus den Reimen
damit hier die Leut nicht meinen
sie würden nie mehr nach Hause kommen,
denn damit wär ja wirklich nichts gewonnen!
Meine Bitte, die ich heut an Euch hab:
Denkt an des Heiligen Geistes Gab
Der Weisheit, die Euch innewohnt.
Sie zu nutzen, sich nämlich wirklich lohnt.
Weisheit heißt nicht: Ich weiß alles besser!
Denn das verletzt oft, wie ein Messer.
Weisheit – das bedeutet oft Gelassenheit!
Die braucht ganz dringend unsere Christenheit!
Zeter und Mordio schrein sie überall
Das führt in der Regel nur zum großen Knall.
Wenn jeder wie verfolgt und aussätzig fühlt
Dann schwer das in der Seele wühlt.
Jesus empfiehlt, einander anzunehmen
Und nicht die Spaltung zu ersehnen.
**Und was die Sache immer leichter macht:
Humor ist, wenn man trotzdem lacht!**

Das wärs, was mir am Herzen lag,
an diesem schönen Faschingstag!
Und wenn ich fiel heut aus dem Rahmen,
verzeiht mirs doch! Ich dank Euch! Amen.